

Vorlage Gemeinderat	GR öffentlich 16.05.2018 TOP 9
Möblierung Kirch- und Marktplatz	
<ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisauswertung Bürgerbeteiligung - Vorstellung der Gestaltungsplanung 	
Anlage: - Möblierungsplan (Anlage 1), wird noch vor der Sitzung in Session bereitgestellt	

I. Sachverhalt:

Auf Basis der in der nicht öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 21.01.2018 vorgestellten Vorgehensweise fand am 27.02.2018 eine Bürgerbeteiligung mit dem Thema Möblierungsplanung Kirch- und Marktplatz statt.

Nach einer kurzen Einführung über mögliche Materialien- und Formen erfolgte die Aufteilung der Anwesenden Bürger in 3 Arbeitsgruppen. Jede Arbeitsgruppe konnte ihre geplanten Wünsche bzw. Vorstellungen auf denen jeder Gruppe zur Verfügung stehenden Plan darstellen. Nach ca. 1 Stunde Gruppenarbeit erfolgte die Ergebnisvorstellung seitens des „bestimmten“ Gruppensprechers. Zusammenfassend lässt sich als Ergebnis aus dem Bürgerbeteiligungsprozess folgendes feststellen:

- Alle 3 Gruppen befürworteten Sonnenliegen an der Treppenanlage zur Bühlot, Bänke und Sitzgruppen im Bereich Narrenbrunnen und vereinzelt zwischen Kirche und Bühlot, wenn Spielgeräte, dann eher im Stadtgarten, keine Betontische und Betonbänke. Insgesamt eher eine moderate Möblierung.

- 2 Gruppen wünschten sich Bänke bzw. eine Sitzgruppe unter den 4 Kastanien zwischen Rathaus 1 und 2, zusätzlich zur Fahrradabstellanlage beim Rathaus 2 für Fahrradbügel entlang der Eisenbahnstraße und im Bereich Kiosk sowie für eine abgestimmte gastronomische Außenmöblierung im Bereich „Platane“/Kiosk.

- 1 Gruppe zusätzlich Sitzgruppen entlang der Hauptstraße zwischen Rathaus 1 und 2 sowie für 4 Figuren (Alltagsmenschen)

Fazit der Verwaltung war, dass mit der Möblierung sparsam umgegangen werden soll und die auszuarbeitende Planung hinter das Motto „weniger ist mehr“ gestellt werden sollte.

Auf dieser Basis hat die Verwaltung nun das vorliegende Möblierungskonzept erarbeitet.

Die größte Herausforderung an die Planung war dem Ziel gerecht zu werden, dass die Platzfläche sich nicht wieder selbstverständlich als Parkplatz entwickeln kann, weil es irgendwo doch ein Schlupfloch gibt! Hierzu ist im Bereich Marktplatz die Idee entstanden, entlang der Hauptstraße bis in die Eisenbahnstraße hinaus eine Pollerreihe zu setzen. Die Ausführung soll im gleichen Material und Farbton wie die Platzoberfläche erfolgen.

Lediglich im Bereich des Rathauses II wird ein demontierbarer Poller installiert werden, um einen reibungslosen Ablauf des Marktgeschehens zu gewährleisten. Darüber hinaus sollen auf dem Marktplatz dann nur noch 2 Rundbänke unter den vorhandenen 4 Kastanien angebracht werden und hier dem Wurzelbereich auch am „normalen“ Markttag zu schützen. Auch befindet sich dieser Bereich auf Gemarkung der Verbindungsachse zwischen den Eingängen vom Rathaus I und Rathaus II.

Entlang der Bühlot soll die Bühnenzone mit Liegen auf den „Bühlottreppen“ und eine Rundbank unter dem Baum die Aufenthaltsqualität bereichern. Fahrradabstellanlagen sind in diesem Teilplatzbereich entlang der Bühlotbrücke an der Hauptstraße unter den Platanen als überdachte Anlage vorgesehen.

Grundsätzlich sind darüber hinaus noch an dem Haupteingang der Rathäuser Fahrradbügel vorgesehen. Geplant ist hier ein „Fahrrad“ ähnlich dem Beispiel in der Schulze-Delitzsch-Straße als Fahrradbügel zu installieren.

Der Kirchplatz selbst bleibt vor dem Haupteingang Rathaus I möblierungsfrei. Um den Narrenbrunnen werden entlang der Grünfläche zur Kirche/Pfarrhaus hin als auch bei den neu zu pflanzenden Bäumen Sitzelemente, bestehend aus den vorhandenen abgebauten Steinquadern in der Herbert-Odenheimer-Straße, versehen mit einer Holzsitzaufgabe angebracht werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Mittel stehen im Haushalt unter Investitionsnummer I54106100101 zur Verfügung.

III. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Gestaltungsplanung zu.

Beratungsergebnis Abstimmung/Wahl			laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
Ja	Nein	Enthalten		